

Warum machen wir das Projekt?

Der Klimawandel macht auch vor dem Thüringer Zoopark Erfurt nicht Halt. Er wirkt sich auf viele Bereiche des Zooparks aus. Er beeinflusst:

- die Pflanzen- und Tierwelt
- den Bereich Bildung
- und auch die gesellschaftliche Aufgabe des Zooparks als touristische Attraktion.

Was haben wir vor?

Es wird untersucht,

- wie es derzeit um den Zoopark aus klimarelevanten Gesichtspunkten steht,
- welche Veränderungen bereits durch den Klimawandel aufgetreten sind und noch auftreten werden,
- und wie dem entgegenwirkt bzw. sich daran anpasst werden kann.

Was ist unser Ziel?

Es werden Konzepte entwickelt, die aufzeigen werden, welche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Thüringer Zoopark möglich sind. Dabei werden vor allem die Bereiche:

- **Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser und Ressourcen** näher betrachtet.

Zudem wird die Umweltbildung um den Aspekt Klimawandel/ Anpassung an den Klimawandel erweitert.

Projekt „KASTE“

Klima-Anpassungs-Strategien im Thüringer Zoopark Erfurt

Projektlaufzeit: 01.04.2021 – 31.03.2024

Projektpartner: Fachhochschule Erfurt
Thüringer Zoopark Erfurt
KNOTEN WEIMAR GmbH

Webseite: www.fh-erfurt.de

KONTAKT

Fachhochschule Erfurt

Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst
Leipziger Straße 77 | 99085 Erfurt | www.fh-erfurt.de

Prof. Dr. sc. agr. Kerstin Wydra | kaste@fh-erfurt.de

Thüringer Zoopark Erfurt

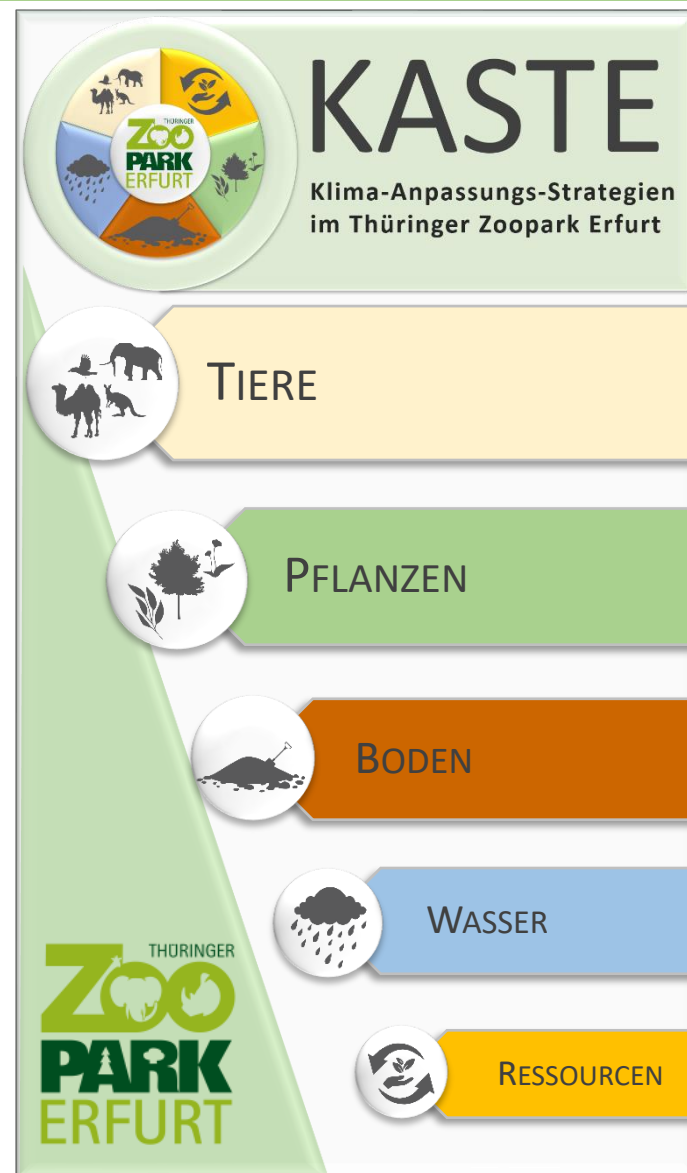
Am Zoopark 1 | 99087 Erfurt | www.zoopark-erfurt.de

Dr. Dr. Sabine Merz | **Nils Brand** | zoopark@erfurt.de

KNOTEN WEIMAR GmbH

Coudraystraße 13A | 99423 Weimar | www.bionet.net

Carola Westphalen | knoten.weimar@bionet.net



unter Leitung der:
FHE FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

unter Mitarbeit vom:
KNOTEN WEIMAR

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ist-Situation & Schwachstellenanalyse

Ermittlung von Lösungsvarianten

Konzepterstellung

Erfassung, Analyse und Bewertung fachbezogener, klima- und projektrelevanter Daten

- bisherige Anpassungen des Zooparks an klimatische Einflüsse
- Ermittlung klimasensibler Tierarten
- Verhaltensbeobachtungen bei sensiblen Arten
- Wechselwirkungen Klima – Tierverhalten
- Reproduktion, Mortalität und mögliche Zusammenhänge mit Klimaeinflüssen

- vorhandene Biotoptypen & Bäume
- Schäden an bedeutenden Pflanzen des Zooparks
- Landschaftsbild

- Wasserspeicherkapazität und Wasserverfügbarkeit
- Bodenerosions- und Verdichtungsgefährdungen
- Humushaushalt und Humusdefizite
- Grundwasserdargebot

- Einsatz und Management von Ressourcen
- Rückführung organischer Substanz

Ermittlung von Bedarfen und spezifischen Lösungsvarianten

- Steuerung des Mikroklimas im Gehege (Wasser, Schatten)
- Direktes Monitoring von Gehegetieren zur Überwachung der Klimatoleranz – Beobachtungskonzept

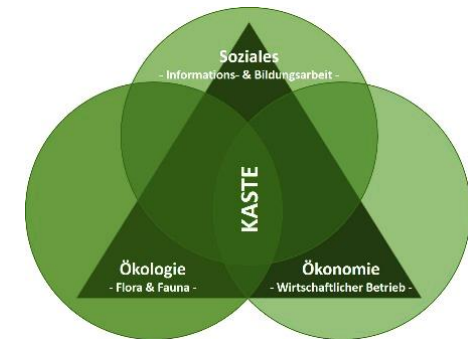
- Pflanzenauswahl, Pflege der Vegetationsflächen
- Maßnahmen zur Steigerung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität
- Empfehlung von klimaangepassten Baumarten

- Bodenoptimierung (Wasser, Nährstoffe und Humus)
- Maßnahmen gegen Bodenerosion und Bodenverdichtung und zu nachhaltigen Pflegekonzepten der Grünflächen
- optimierter Umgang mit Regenwasser
- Konzepte für optimalen Regenwassereintrag

- Maßnahmen zum nachhaltigen Ressourcenmanagement und zur Rückführung organischer Substanz
- Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung von lokalen Futterressourcen

Erstellung nachhaltiges Konzept zu Klimaanpassungsstrategien für den Thüringer Zoopark Erfurt

- Die Lösungsvarianten bilden die Grundlage für die Entwicklung von Konzepten zur Klimaanpassung und damit verbundener Klimaschutzmaßnahmen.



- Im Ergebnis des Projektes werden geeignete Konzepte dargelegt, welche nachhaltige Möglichkeiten zur Anpassung an den Klimawandel für den Zoopark Erfurt aufzeigen.
- Dadurch erhalten auch andere Zoo- und Tierparks in der Region und überregional die Möglichkeit, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel unter Einbindung von Klimaschutzaspekten für die eigene Einrichtung zu entwickeln und optimierte, effiziente und nachhaltige Arbeitsweisen einzuführen.

